

Dekolonisierung bei *Staphylococcus aureus*- oder MRSA- Trägertum

1.1. Was ist eine Dekolonisierung?

Haut, Nasenschleimhaut und Rachen werden gezielt behandelt, um den *Staphylococcus aureus*- oder MRSA zu entfernen. Dazu werden während 5 Tagen ein desinfizierender Reinigungsschaum, eine Mundspüllösung sowie eine antibakterielle Nasensalbe verwendet. Die entsprechenden Mittel erhalten Sie entweder vom Spital oder es wird Ihnen ein Rezept ausgestellt.

1.2. Dekolonisierungsmassnahmen

Eine Behandlung erstreckt sich über 5 aufeinanderfolgende Tage.

Start (Datum): Ende (Datum):

Körper- und Haarwäsche 1x täglich Prontoderm® Foam	Täglich Körper inklusive Haare mit gewohntem Duschgel/Shampoo waschen Körper und Haare mit frischem Handtuch trocknen Prontoderm® Foam auf der gesamten Körperoberfläche gleichmässig dünn verteilen: • Kopfhaut/ Haare Auf Kopfhaut und feuchtem Haar verteilen, Haare anschliessend mit Kamm durchbürsten. Haare können danach wie gewohnt getrocknet/ geföhnt werden. • Stirn-Gesicht-Ohren-Hals • Arme-Achselhöhlen-Oberkörper • Rücken (falls möglich mit Hilfe) • Bein-Füsse • Leiste-Genital-Analbereich Körper und Haare nicht abspülen und keine Körpercrème verwenden.
Nasen Gel 3x täglich Prontoderm® Nasal Gel	• Mit einem Wattestäbchen eine kleine Menge Nasen Gel in beide Nasenlöcher einbringen. • Nase zusammendrücken und zwischen Daumen und Zeigfinger massieren. • Anschliessend Hände waschen.
Mundspülung 3x täglich Dentohexin Lösung	• Vor der Anwendung der Spülung Zähne mit Zahnpasta reinigen, den Mund anschliessend gut mit Wasser ausspülen (Entfernung von Zahnpastaresten) • Mit Dentohexin Lösung 3x gurgeln während 5-10 Sekunden. Nicht nachspülen. • Danach während 20 Minuten nichts einnehmen • Zahnprothese/- Spange: Während der Mundspülung gereinigte Prothese/Spange 5 Minuten in Dentohexin Lösung einlegen. • Zahnbürste nach Gebrauch mit dem Kopf in Dentohexin Lösung stellen. Lösung täglich wechseln. Zahnbürste nach Abschluss der Dekolonisierung ersetzen.

Erstellt:	Geprüft und freigegeben:
Datum: 24.07.2025	Datum: 24.07.2025
Datei: Dekolonisierung bei <i>Staphylococcus aureus</i> - oder MRSA- Trägertum	

1.3. Begleitend zu den Dekolonisierungsmassnahmen

- Täglicher Wechsel von Kleidern, Bettwäsche, Handtüchern, Duschtuch, Waschlappen (Waschen falls vertretbar bei 60°C, ansonsten bei mind. 40°C)
- Tägliche Desinfektion* mit Ethanol 70% von persönlichen Gegenständen wie Brillen, Kamm, Bürste, Haarspangen, Rasierapparat, Handy, PC-Tastatur etc. (Es können auch gebrauchsfertige Desinfektionstücher, z.B. Bacillol® Sensitive Tissues verwendet werden).
- Entfernen von Fremdkörpern wie Fingerringe, Ohrringe, Piercings, künstliche Fingernägel, Haarverlängerungen usw.
- Desinfektion* von Ringen oder Piercings vor dem erneuten Tragen
- Keine Nassrasuren (Gesicht, Beine, Achselhöhlen, Intimbereich, usw.) durchführen
- Offene Behältnisse zur Körperpflege (Cremes, Salben, Lippenstifte, usw.) sowie Deoroller entsorgen

1.4. Kontrolle nach Dekolonisierung

Die Wirksamkeit der Dekolonisierung kann mit drei Kontrollabstrichen überprüft werden: Ein erster Kontrollabstrich erfolgt frühestens 48 Stunden nach der 5-tägigen Dekolonisierung sowie zwei weitere im Abstand von jeweils mindestens 7 Tagen (z.B. 2,7,14).

Nach Dekolonisierung von abszessbildenden *Staphylococcus aureus* mit PVL (Panton Valentine Leukozidin) kann auf Grund ausbleibender Hautabszesse auf eine erfolgreiche Behandlung geschlossen werden.

1.5. Einschränkungen

Eine Dekolonisierung von stillenden Müttern ist grundsätzlich nicht empfohlen.

Eine Dekolonisierung von Säuglingen und Kleinkindern ist nur in Ausnahmefällen in Absprache mit der Infektionsprävention empfohlen.

*Bitte beachten, dass Gegenstände (z.B. Brillen) bei der Desinfektion Schaden nehmen können.